

[2427.] **Dringend zurück erbeten.**

Die auf Rechnung 1841 versandten Lieferungen des *théâtre français* fehlen uns gänzlich. Wir bitten unsere Herren Collegen eben so freundlich als dringend Alles, was Sie hiervon lagern haben, auf das Baldigste an uns zu remittiren.

Velhagen & Klasing.

Vermischte Anzeigen.

[2428.] München, den 15. März 1841.

Mit Gegenwärtigem sind wir so frei Ihnen die Anzeige zu machen, dass unser seitheriger Associé, Herr **F. Fischer**, seinen Geschäftsantheil Hrn. **Christian Weiss** in Würzburg käuflich abgetreten hat und unser Verlagsgeschäft von heute an unter der Firma

**Lithographische Kunstanstalt von
Christ. Weiss & H. Kohler
in Würzburg**

fortgeführt wird, wobei wir bemerken, dass alle Activa und Passiva auf die neue Firma übergehen und das merkantilsche Fach ausschliesslich von **C. Weiss** geleitet wird, während **H. Kohler** sich nur dem artistischen Theile des Institutes widmet und diesen wie bis jetzt von München aus besorgt.

Unsere Commissionen gehen auch ferner durch Herrn Ign. Jackowitz in Leipzig.

Haben Sie die Güte, davon, sowie von unserer neuen Unterschrift, gefällige Vormerkung zu machen, und genehmigen Sie die Versicherung vollkommenster Hochachtung, womit sich bestens empfehlen

H. Kohler & Comp.

[2431.] Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir während der Jubilate-Messe ein vollständiges Lager unserer Farbenprägungen und Relief-Gegenstände in der Grimmaischen Straße Löwen-Apothek (bei Herrn Bruno Lösscher) im 1. Stock halten, worunter wir insbesondere den eben vollendeten Relief-Plan von London, $3\frac{1}{2}$ Fuß lang und 2 Fuß breit, welcher in einem Stücke geprägt, erwähnen, so wie viele andere geographische Gegenstände und Kunsterzeugnisse, Reliefbilder gelehrter und großer Männer u. dgl. mehr. Unser Herr G. Bauerkeller wird mit Vergnügen jede Auskunft ertheilen und beliebige Aufträge auf ähnliche Gegenstände annehmen.

Bauerkeller & Cie aus Paris.

[2432.] Zum größten Erstaunen der Unterfertigten ist ihnen so eben ein, mit Umgehung der hierortigen Buchhandlungen versendetes Circulare des Herrn Peter Neufirchen (praesumptiven Uebernehmers der Mayregg'schen Buchhandlung in Prag) zu Gesichte gekommen, worin dieser, noch von der Genehmigung der hohen Behörden abhängende und auf keinen Fall so bald zur Entscheidung kommende Act in der Art dargestellt wird, als verstände sich dabei stillschweigend das erst noch zu erwirkende Befugniß. Diese wahrheitsgemäße Darstellung hielten die Unterzeichneten deshalb für Pflicht, um jedem möglichen späteren Vorwurfe, als hätten sie um dieses voreilige Circulare gewußt, hiermit in vorhinein zu begegnen.

Prag, 30. April 1841.

Borrosch & André.

pr. pr. **J. G. Calve'sche** Buchhandl.

C. F. Voigt.

J. Dirnböck's Buchhandlg.

Friedrich Ehrlich.

Gottlieb Haase Söhne Buchhandlung.

Kronberger & Nziwnag.

Franz Scheib.

Würzburg, den 15. März 1841.

Indem ich mich auf nebenstehendes Circulair beziehe, woraus Sie ersehen, dass ich den zeitherigen Verlag der Herren **Kohler & Comp.** in München übernommen, und mich mit diesem durch seine Blätter rühmlichst bekannten Lithographen vereinigt habe, empfehle ich Ihnen nicht nur unsern gemeinschaftlichen Kunstverlag zur geneigten Abnahme, sondern erlaube mir auch noch Ihnen zu bemerken, dass wir dadurch, sowie durch eine eigene Steindruckerei und Colorir-Anstalt in den Stand gesetzt sind, alle Aufträge im Fache der Lithographie zu übernehmen, lassen Sie uns daher auch damit vorkommenden Falls bestens empfohlen sein.

Den Verlag meines militairischen Werkes:

sämmtliche Truppen von Europa
in charakteristischen Gruppen dargestellt

werde ich jedoch unverändert unter meinem alleinigen Namen fortsetzen und facturiren, ich bitte desshalb für solches bei Beziehungen um ein besonderes Conto.

In der angenehmen Hoffnung, dass unser Verkehr recht lebhaft wird, empfiehlt sich so achtungsvoll als ergebenst

Christian Weiss.

[2429.] **G. A. Grau** in Hof.

zahlt auf Liste durch seinen Commissionair Herrn Friedr. Fleischer in Leipzig.

[2430.] **Kunstanzeige.**

B. S. Berendsohn aus Hamburg trifft so eben mit einem bedeutenden Lager pariser Kupferstiche und Lithographien hier ein, und erlaubt sich hiermit sämmtliche anwesenden Herren Collegen zur gefälligen Ansicht derselben ganz ergebenst einzuladen.

Seine Wohnung ist Ritterstraße Nr. 44 der Börse schräg über.

Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.